

WINDPOTENTIALANALYSE

Information zur Fortschreibung des Sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft – Speyer, Römerberg, Dudenhofen (2009)

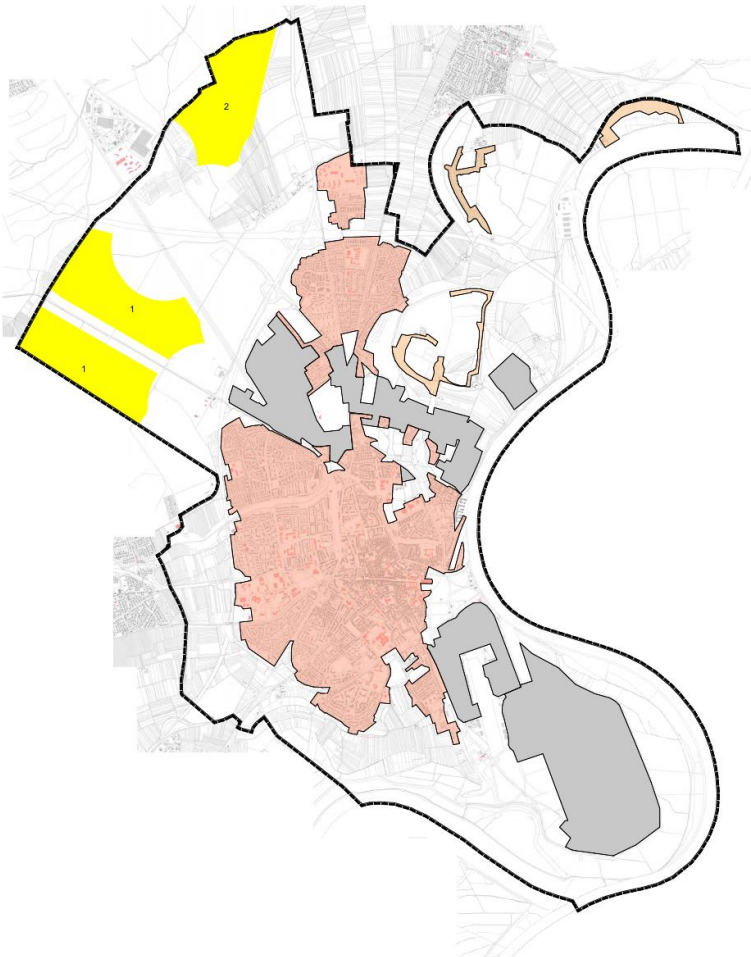
520 Stadtentwicklung und Stadtplanung



SPEYER



Potentialflächen



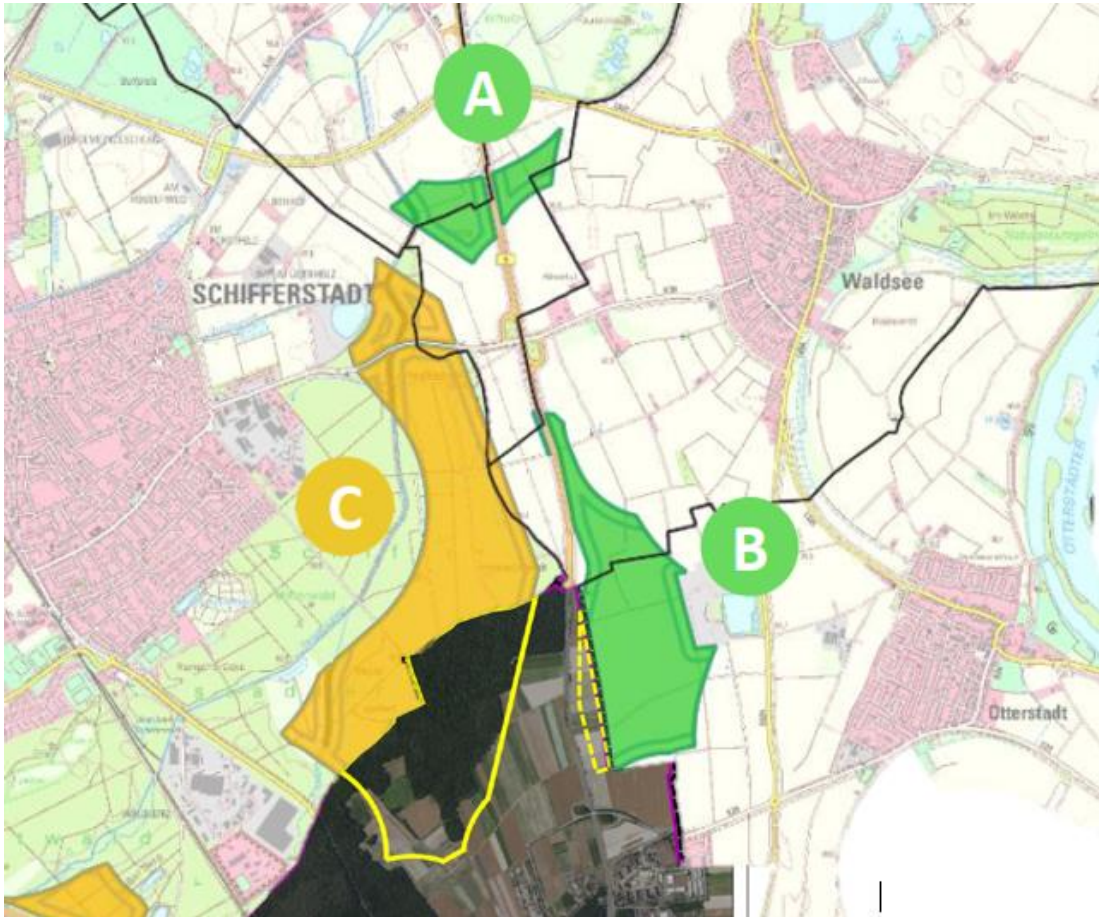
- ✿ Positive Flächen
- ✿ Mindestens 10 ha für eine Ausweisung auf regionaler Ebene
 - Grundsatz - Konzentration von mindestens 3 Anlagen

Auszug aus Windenergienutzung in der Stadt Speyer – Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen, Planungsbüro PISKE, Ludwigshafen am Rhein, Juni 2023



Interkommunale Entwicklung

Speyer, Waldsee, Otterstadt, Schifferstadt



Auszug aus Windenergienutzung in der Stadt Speyer – Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen, Planungsbüro PISKE, Ludwigshafen am Rhein, Juni 2023 und Auszug aus der „Windpotentialstudie – Schifferstadt, Limburgerhof, VG Rheinauen“, FIRU mbH, Kaisers-lautern“, 26.04.2023, Eigene Darstellung

- ☀ Erstes Gespräch auf Planungsebene geführt bzgl. Zusammenarbeit
 - Zeitliche Abstimmung, wenn möglich
 - Kein gemeinsamer FNP gem. § 204 BauGB
 - Letter of Intent denkbar
- ☀ Östliche Fläche mit Anschluss an Otterstadt



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



520 / Stadtentwicklung
und Stadtplanung

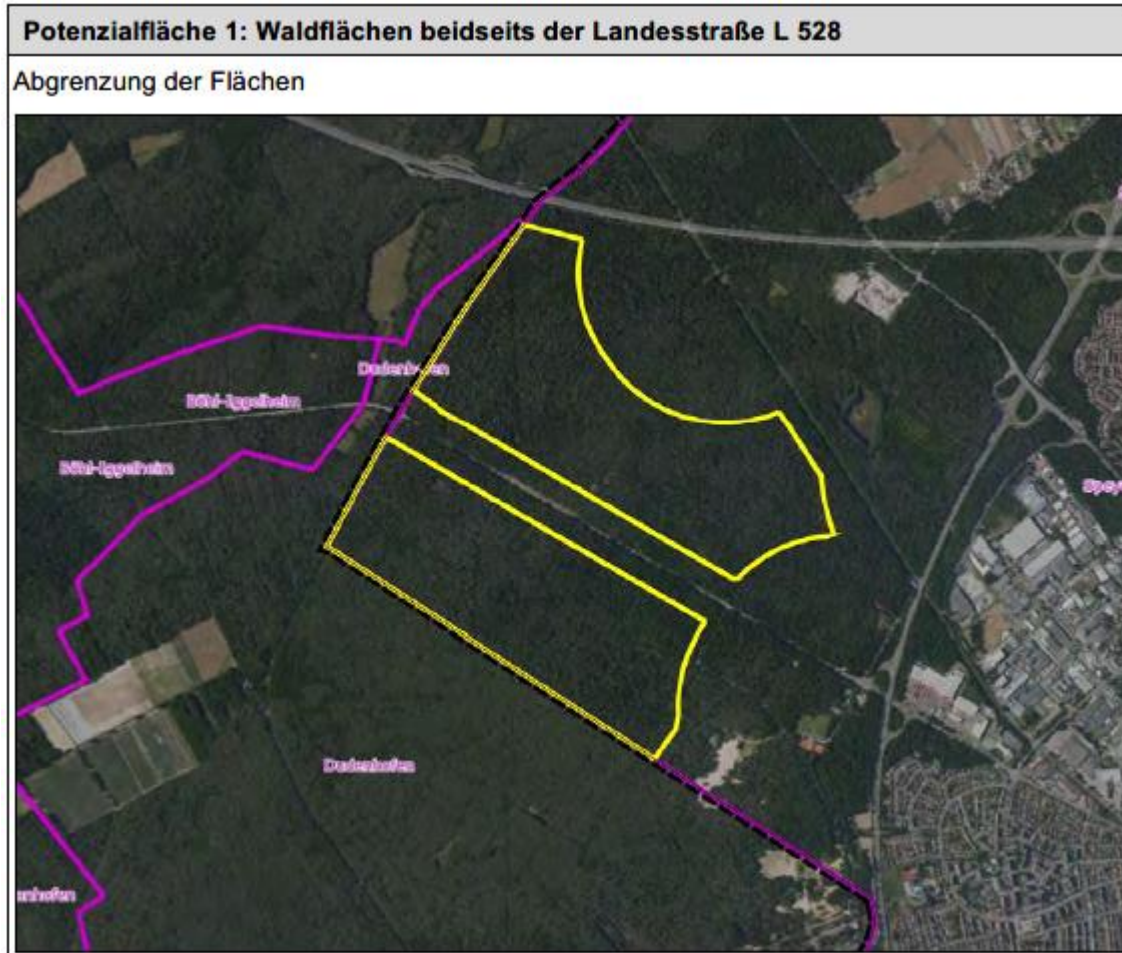
Maximilianstraße 100
67346 Speyer



SPEYER

www.speyer.de

Potentialfläche 1

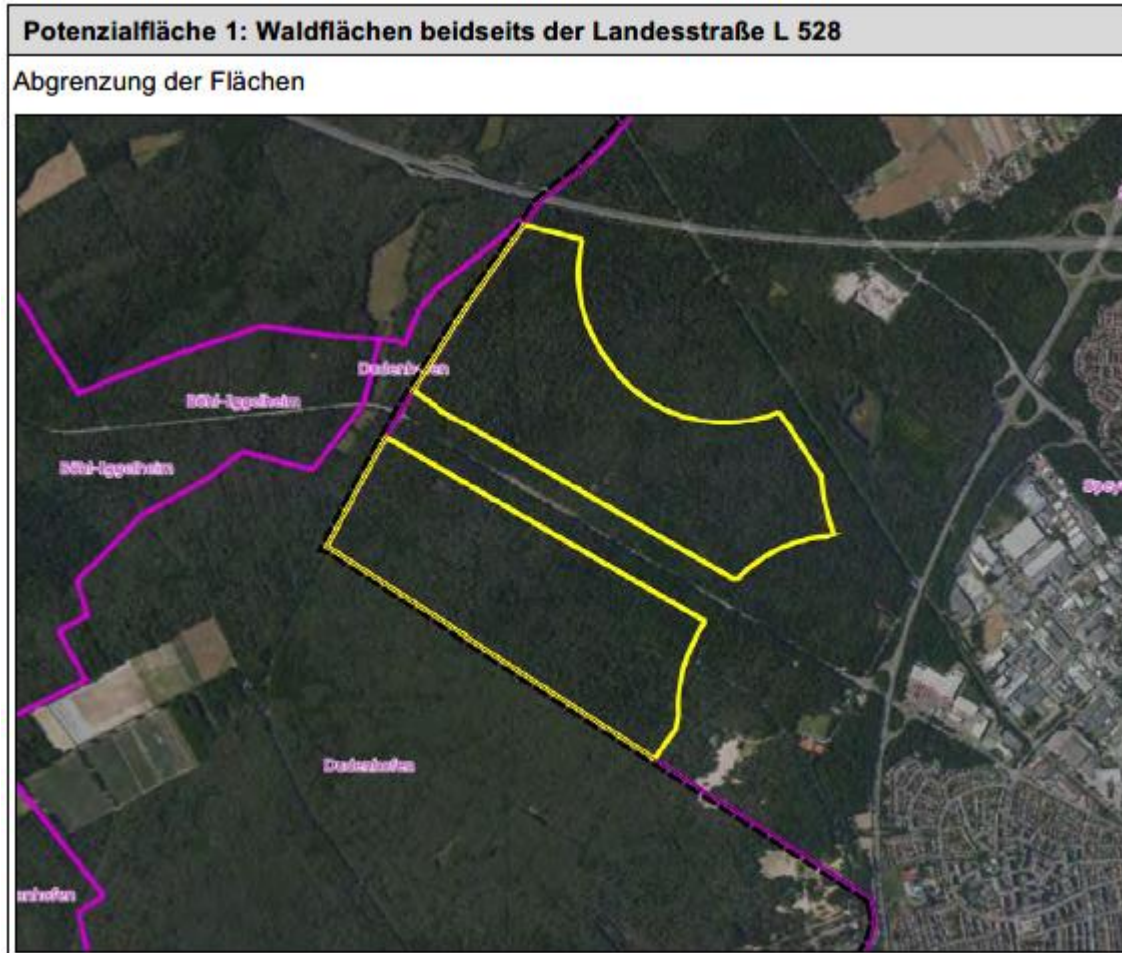


Auszug aus Windenergienutzung in der Stadt Speyer – Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen, Planungsbüro PISKE, Ludwigshafen am Rhein, Juni 2023

- ✿ Gesamtfläche: 200 ha
- ✿ Zwei Flächen aufgrund Iggelheimer Straße (L 528), dennoch räumlicher Zusammenhang
- ✿ FFH-Gebieten „Speyerer Wald und Haßlocher Wald und Schifferstadter Wiesen“ und „Modenbachniederung“.
- ✿ Weiterhin sind Waldflächen 1:1 auszugleichen
 - Zudem müssen für einen Ausgleich der Waldfläche wiederum andere Nutzungen weichen.
- ✿ Erholungsfläche
- ✿ Biodiversität



Potentialfläche 1

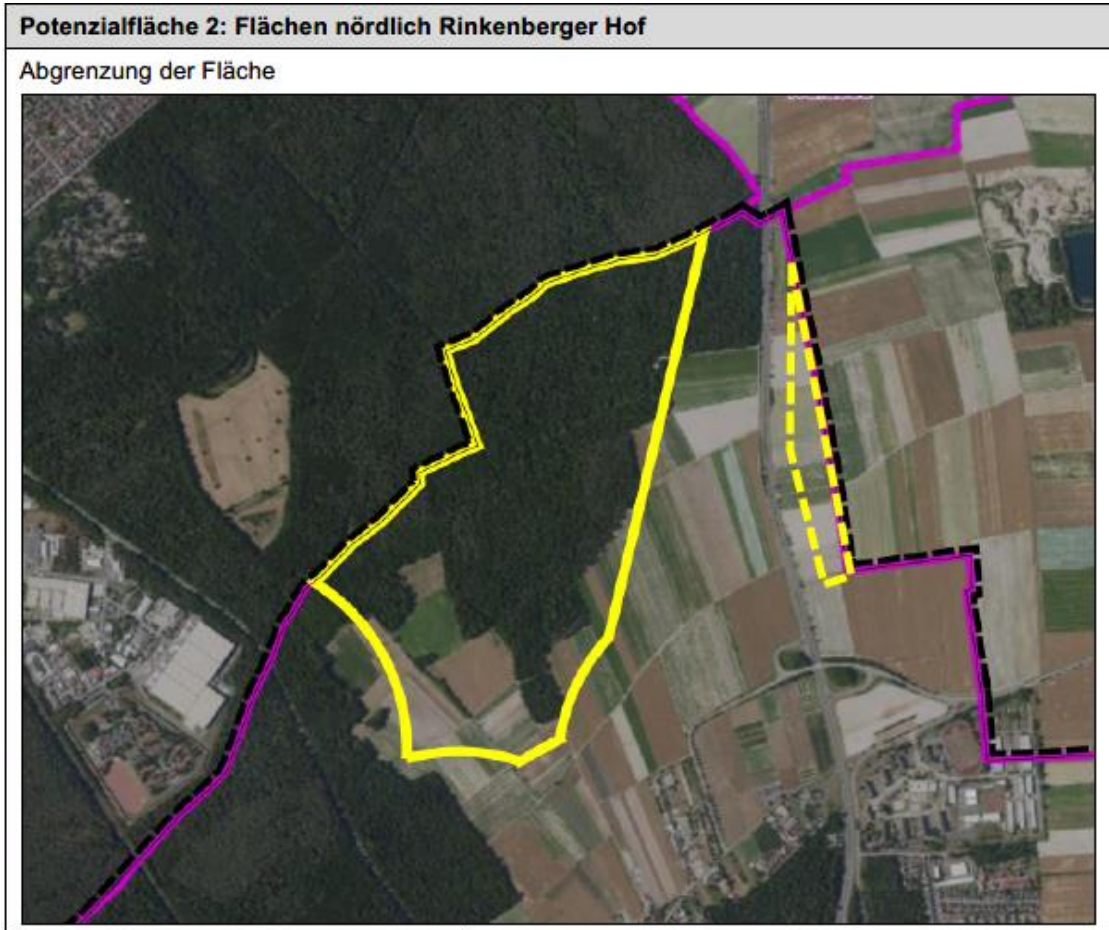


Auszug aus Windenergienutzung in der Stadt Speyer – Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen, Planungsbüro PISKE, Ludwigshafen am Rhein, Juni 2023

- ☀ Die Errichtung von WEA hat einen erheblichen Anteil an Neuerschließung zur Folge
 - Kurzfristige Infrastruktur/ Baustellen-einrichtung wegen der Größe der einzelnen Bestandteile
 - Dauerhafte Infrastruktur
 - Energie zum Abnehmer
 - Instandhaltung der WEA
- ☀ Somit sollte nach erster Einschätzung, auch wenn keine grundlegenden genehmigungsrechtlichen Hürden erkennbar sind, auf eine Ausweisung der Fläche als Standort für Windenergieanlagen verzichtet werden.



Potentialfläche 2

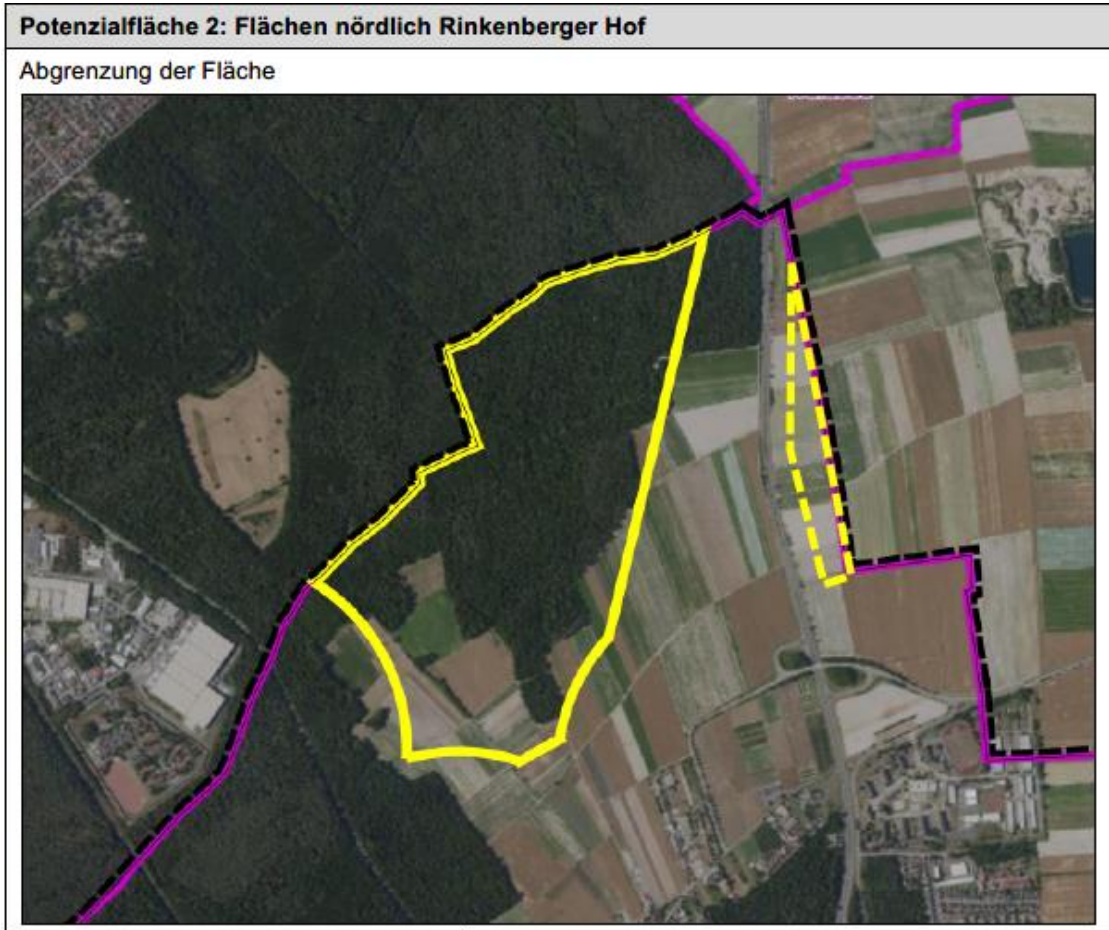


Auszug aus Windenergienutzung in der Stadt Speyer – Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen, Planungsbüro PISKE, Ludwigshafen am Rhein, Juni 2023

- ✿ Gesamtfläche: 99 ha, etwa 2,3 % von Gemarkungsfläche Speyer
- ✿ In dieser Fläche liegen Waldrandzonen sowie landwirtschaftliche Flächen.
 - Bei einer Ausweisung einer Fläche für WEA sollte ein größtmöglicher Schutz der Waldfläche im Vordergrund stehen.
 - Ggf. können die einzelnen Anlagen so platziert werden, dass kein/ein sehr geringer Eingriff in den Wald notwendig ist.
- ✿ Bedeutsame Blickbeziehungen sind nicht betroffen.
- ✿ Splittersiedlung Rinkenbergerhof



Potentialfläche 2



Auszug aus Windenergienutzung in der Stadt Speyer – Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen, Planungsbüro PISKE, Ludwigshafen am Rhein, Juni 2023

- ✿ Östliche Fläche in Zusammenarbeit mit Otterstädter Fläche denkbar
- ✿ Einzelausweisung für Speyer zu geringe Flächengröße unter 10 ha

